

Basel-Stadt wandelt Quartierstrassen in «Summeregge» um

Temporäre Begrünung Der Kanton hat in drei Begegnungszonen Sitzgelegenheiten und Pflanzen aufgestellt.

Der Kanton Basel-Stadt wird nicht müde, Pflanzentöpfe aufzustellen. Nach der Schaffung von temporären Schattenplätzen folgt nun eine weitere Sommeraktion: Während der Ferien werden drei Strassen in Basel zu «Summeregge» umgewandelt, wie das Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) gestern mitteilte. Die temporären Anlagen seien mit einem sogenannten Parklet, Pflanztrögen mit integrierter Sitzbank und einer Spielkiste, ausgestattet. Als Parklet wird die Möblierung von ehemaligen Parkfeldern bezeichnet. Dazu werden oft Holzpaletten verwendet.

Die «Summeregge» sei ein temporärer Verweilort in einer Begegnungszone, so das BVD. Sie werde während der Sommerferien in den drei Begegnungszonen Rührbergerstrasse, Kandererstrasse und Davidsrain eingerichtet. Die Anlagen befänden sich auf einigen temporär aufgehobenen Parkplätzen, die speziell als «Summeregge» gekennzeichnet seien. Der Strassenraum bleibe eine Begegnungszone mit Tempo 20, so das BVD, «Fussgängerinnen und Fussgänger haben Vortritt».

Ruhiger und grüner

Jeweils auf einem dieser aufgehobenen Parkplätze stehe ein Parklet, das aus einem Pflanztrog mit integrierter Sitzbank bestehe. Ein zweiter Pflanztrog mit integrierter Sitzbank werde am Ende der «Summeregge» platziert. Zudem stehe eine Kiste «mit einem vielfältigen Sortiment an Sport- und Spielmaterial» zur Verfü-



Die Begegnungsorte wie hier im Davidsrain sind mit Pflanztrögen, Sitzbank und Spielkiste ausgestattet. Foto: Pino Covino

gung. Man wolle einen Treffpunkt im öffentlichen Raum schaffen, «um sich mit Nachbarinnen und Nachbarn auszutauschen oder zu spielen, zu verweilen und zu geniessen». Das BVD versteht die Aktion im Zeichen der kantonalen Mobilitätsstrategie, mit der

Quartierstrassen vom Verkehr entlastet und begrünt werden sollen. «Mit dem Stadtklimakonzept stellt der Kanton sicher, dass sich Basel klimaangepasst weiterentwickelt, damit die Hitzebelastung in den Sommermonaten nicht zu gross wird.»

Auch diverse Vorstösse aus der Bevölkerung und der Politik fordern laut BVD verkehrsberuhigte und begrünte Strassen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in Quartieren. Konkrete Forderungen stellten die Petitionen «Charta für ein zukunftsfähiges

Wettstein-Quartier» und «Basel St. Johann – begrünt, klimafreundlich, lebenswert» sowie die Anzüge aus dem Grosse Rat betreffend «Superblocks in Basel» und «Ferienstrassen in Basel».

Simon Bordier